



Eine intensive Diskussion führten Gäste und Kandidierende der FDP im Hotel «Bellevue» Wiesen.

Foto: Jörg Oberrauch

FDP zu Besuch in Davos Wiesen

fdp. Gelungen ist der Start der Standort-Besuche der FDP Davos. Erster Gastgeber war Philipp Baertschi im Hotel «Bellevue». Intensiv diskutiert wurden verschiedene Themen sowie die Anliegen der Wiesner Bevölkerung.

Der Kandidat für den Grossen Landrat und Hotelier Philipp Baertschi begrüusste am vergangenen Mittwochabend eine stattliche Zahl von Interessierten: «Ich freue mich, hier an meinem Wirkungsort mich und die FDP Davos präsentieren zu können.» Im Vordergrund der Anliegen der anwesenden Wiesnerinnen und Wiesner standen touristische Themen: fehlende Integration von Wiesen in der touristischen Karte von Davos Klosters, sowie die fehlende, direkte Anbindung an das Davoser Busnetz des VBD. «Davos hat Wiesen auch nach über zehn Jahren seit der Eingemeindung noch nicht ganz integriert», brachte es einer der Anwesenden auf den Punkt. Einig war man sich, dass es für Wiesen wichtig ist, durch einen Grossen Landrat im Gemeindeparlament vertreten zu sein.

Ausgabendziplin beibehalten

Die Kandidatinnen und Kandidaten beteiligten sich an der lebhaften Diskussion und äusserten sich zu verschiedenen Themen. Landammann-Kandidat Peter Engler erklärte seine Ziele für die nächste Legislatur. Er wies auf die Tatsache hin, dass seit seiner Nomination anfangs März dieses Jahres nichts mehr so ist wie früher. «Gerade die immer noch anhaltende Covid-19 Situation wird uns in den nächsten Jahren mehr

beschäftigen als uns lieb ist.» Im Bereich der Finanzen sei eine strikte Ausgabendisziplin unumgänglich. «Es werden einige Einnahmen wegfallen, die sich aber erst in zwei Jahren wirklich bemerkbar machen werden», so Engler weiter.

Chance für starke Destination

Ebenfalls aktiv in die Diskussion brachte sich der Kandidat für den Kleinen Landrat Jürg Zürcher ein: «Bei allen Schwierigkeiten, die Corona mit sich bringt, sollten wir die aktuelle Situation auch als Chance sehen! Die Chance, als starke Destination gemeinsam mit allen Partnern, Antworten auf die sich verändernden Bedürfnisse und Gegebenheiten zu finden und Neues entstehen zu lassen.» Die Gäste und Kandidierenden hatten jedenfalls einen diskussionsreichen Abend erlebt.